

Franz Joseph I. von Liechtenstein bewilligt Benedikt Bochsler, dem Fürstabt von Pfäfers, einen Ordenspriester als Pfarrer nach Eschen zu beordern. Konz. Wien, 1773 Februar 18, AT-HAL, H 2637, unfol.

[1] [*linke Spalte*] Liechtenstein.

An abbtin zu Pfeffers.¹

Wienn, den 18. Februarii 1773.

Bewilligung durch die lebenszeit seiner gnaden ein taugliches subjecti aus den Stüft als pfarrer zu Eschen² gegen reversalis zu stellen.

[*rechte Spalte*]

Aus euer liebden widerholtes ansuchen und dabey angeführter verbindlichkeit, dass, wann wir gestatteteten aus deroselben gremio auf die pfarr Eschen einen jeweiligen pfarrer anzustellen, solcher allen effectibus civilibus als dem juri obsignandi, inventarium conficiendi und was sonst noch in die landesherrliche jura einschlagete, unterworffen seyn solte, erclären uns hiemit. Was massen wir gar wohl erwogen, dass die angeführte motiva, um solches zu gestatten, einen starken beweggrund dazu gebeten. Indessen aber müssen die rücksicht auch dahin tragen, dass wir als zeitlicher besizer unsers hauses primogenitur, der obhabenden pflicht gemäss, denen successoribus keinen nachtheil, oder vergebung der territorial jurisdiction, oder aber andern gerechtsamen zuziehen, damit ja doch euer liebden erkennen mögen, wie geneugt uns finden lassen wolle, deroselben gefällig zu seyn.

Als unsern uns ganz frey dahin, dass, wann dieselbe sich durch einen bey unsern fürstenthums Oberamt³ einzulegen kommanden revers verbindlichen zu machen entschlusseten, wieder [2] nemlich nur aus gutwilligkeit euer liebden auf zeit unsers lebens verstattet worden, aus dero gremio statt eines welt-priesters auf die pfarr Eschen ein tauchlich wohl qualificirtes subjectum anzustellen, welches jedoch allen effectibus civilibus unserer gebührenden landsherrlichen gerechtsamen unterworfen seyn, solle.

Wir andurch ein hinlängliches genügen leisten, weil uns ein mehreres zu thun nicht wohl zuständig, womit dan auch die zufriedenheit erreicht zu haben anhoffen und anbey verbleiben.

Euer liebden.

¹ Benedikt Bochsler (1727–1805) war von 1769 bis 1805 Abt des Klosters Pfäfers. Vgl. Werner VOGLER: "Bochsler, Benedikt"; in: *Historisches Lexikon der Schweiz (HLS)*, Version vom 04.06.2004. Online: <https://hls-dbs-dss.ch/de/articles/021851/2004-06-04/>, konsultiert am 27.04.2023.

² Eschen, Gem. (FL).

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 661–662.